

Lachen ist die beste Medizin

Von Lotte Husung

Ein fröhlich aufgemachtes Bilderbuch, das bestens geeignet ist, um mit Kindern ab dem Kindergartenalter auf humorvolle Weise über sonst eher unbeliebte Themen wie Krankheit und Arztbesuch ins Gespräch zu kommen.

Hier müssen die Tiere verarztet werden, doch haben wohl alle Kinder schon Bekanntschaft mit der einen oder anderen hier vorgestellten Krankheit oder Unpässlichkeit gemacht: Dem Kakadu trieft die Nase, der Bär hat Durchfall, der Wal soll abspecken, den Hasen plagt Ausschlag, dem Wolf brummt der Schädel, Krokodil und Kolibri haben sich den Magen verdorben. Dies alles trägt zweifellos zur Erheiterung bei, doch sind auch die Randfiguren witzig, die offenbar nur zum Baden in der Praxis erschienen sind, wie der seifenschäumende Waschbär, das in der Wanne planschende Zebra, der Pinguin, der im Gästewaschbecken hockt oder der Löwe mit Lockenwicklern in der Mähne. Am Ende verordnet Doktor Kugelrund bei „Beinbruch, Kopfweh, Husterei“ das Lachen als „Top-Arznei“ und liest seinen Patienten ein lustiges Buch vor. Die heitere Note der Geschichte wird durch die originellen, gereimten Verse Uli Geißlers unterstrichen. Kindergarten- und Vorschulkinder verfügen bereits über genügend sprachliche Sicherheit, um selbst mit Worten zu spielen und lieben daher lustige Verse und Texte in gereimter, rhythmisierter Sprache. Ganz nebenbei fördert das Vorlesen von Gedichten und Reimen die Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung und übt sie im genauen Hinhören auf Laute und Silben.

Der Humor in der Illustration

Die Bilder sind durchweg in hellen, freundlichen Farben gehalten. Der Tierarzt Doktor Kugelrund wird als kleiner, fröhlicher Mann mit Brille, weißem Bart und Haarkranz dargestellt. Wie es sich für einen Doktor gehört, trägt er einen Arztkittel, aus dessen Tasche ein



Uli Geißler/
Günther Jacobs
**Lachen ist die
beste Medizin**
Loewe-Verlag 2006,
32 Seiten, 9,90 €
ISBN 378555852X
bvMedienNr.: 256765

Stethoskop hervorschaufelt. Den Tieren verleiht Günther Jakobs menschliche Züge. An ihrem Gesichtsausdruck kann man erkennen, wie sie sich fühlen. Nur der Igel geht auf allen vieren, die anderen Tiere sind des aufrechten Ganges mächtig. Die Größenverhältnisse werden nicht naturgetreu wiedergegeben. Der Doktor wirkt unverhältnismäßig klein. Er wird vom Waschbären weit überragt, und der Frosch ist beinahe halb so groß wie er. Auf fast jeder Seite findet man Tierchen, die am Rande ihre Späße treiben. Eine kleine Maus rudert in ihrem Holzkahn in einer Wasserpfütze am Boden, die der duschende Waschbär verursacht hat, ein kleiner Hase hüpfert aus einem Schränkchen, ein Koala lugt hinter einem Möbelstück hervor. Der Frosch thront auf dem Waschbeckenrand, Mäuse schaukeln an den Lampen, um die sich auch gerne die Schlange windet. Überall im Haus herrscht munteres Gewusel von allerlei Getier und quer durch die Szenerie tapst meist der kleine Igel und hinterlässt dabei eine winzige schmutzige Fußspur. Die Komik steckt auch im Gegensätzlichen. Während der dicke Wal die Waage fast unter sich begräbt, hüpfert später ein Mäuslein leichtfüßig auf einem Bein darauf herum. Von links nähert sich der Villa der durchgefrorene, nasse Frosch mit roter Zipfelmütze, während von rechts der Elefant in geringelter Badehose heranstampft, der sich am Strand ordentlich den Rücken verbrannt hat. Für Überraschungseffekte sorgen auch die bajuwarisch gewandete jodelnde Krähe in Gamsbarthut und Lederhose oder die Schildkröte, die statt eines Besuchersträußchens einen Kohlkopf dabei hat.

Wie können Sie das Buch mit den Kindern betrachten?


Vorweg sei gesagt, dass man dieses leichtfüßige Bilderbuch ungeniert mit den Kindern genießen kann. Es ist vor allem etwas zum Anschauen und Entdecken, zum

Lachen und Sich-Amüsieren. Die witzigen Reime tun ein Übriges, die Kinder zu erfreuen. Dennoch kann man in den Bildern in verfremdeter Form typische Situationen eines Arztbesuches wieder erkennen: die Anmeldung bei der Arzthelferin, das Zahlen der Praxisgebühr, das Warten auf Stühlen, das Wiegen, das Abhören mit dem Stethoskop, das Blutdruckmessen, die Untersuchung von Hals und Rachen mit Lampe und Spatel, und schließlich werden die Tiere ja behandelt. Neben gutem Zuspruch bekommen sie alle möglichen Pflaster, Verbände und Wickel. Außerdem befinden sich im Tierkrankenhaus mehrere Untersuchungsliegen, ein Krankenbett, ein Arzneischrank, medizinische Fachbücher, eine Meßlatte und eine Tafel mit Zahlen und Buchstaben für den Sehtest. Hierdurch lässt sich leicht eine Brücke schlagen zu den eigenen Erfahrungen der Kinder mit Krankheit und Gesundheit. Wenn man behutsam nachfragt, möchten sie vielleicht erzählen, mit welchen Gefühlen sie selbst zu ihrer Kinderärztin oder zu ihrem Kinderarzt gehen. Den eher Ängstlichen können die lustigen Bilder helfen, zuversichtlicher zu sein, wenn die nächste Vorsorgeuntersuchung ansteht.

Nehmen sie sich genug Zeit, um mit den Kindern Bild für Bild den Arztbesuch der Tiere kennen zu lernen und nach dem Anschauen jeder Doppelseite die Verse vorzulesen, die manche Kinder sicher gerne nachsprechen möchten. Am schönsten wäre es, wenn Sie dazu mit den Kindern auf einem Vorlesesofa Platz nehmen könnten, damit auch Sie selbst richtig herum ins Buch sehen können. Ist die Gruppe größer, setzen Sie die Kinder so um sich herum, dass alle gut sehen können, wenn Sie die Bilder zeigen. Die herzerfrischenden Illustrationen wecken bestimmt die Lust der Kinder, im Anschluss an die Beschäftigung mit dem Buch, selbst zu malen und ihre Eindrücke kreativ umzusetzen. Halten Sie daher Buntstifte und die zum Buch erstellten Malvorlagen sowie weiße Blätter bereit.

Im Folgenden finden Sie Fragen rund um die Bilder, die Sie, so oder ähnlich formuliert, den Kindern stellen können, um die Bildbetrachtung zu lenken und die Kinder anzuregen, sich sprachlich zu dem Buch zu äußern. Lassen Sie die Kinder das Bild aufnehmen und warten Sie spontane Reaktionen und Äußerungen ab.

Eine Ausmalvorlage zu diesem Buch steht im Internet unter www.kinderliebenbilderbücher.de

1. Bild (Tiere auf dem Weg zur Klinik) – Könt ihr erraten, weshalb so viele Tiere zum Haus der Fröhlichkeit kommen? Wie sieht die Villa aus?
2. Bild (Wartehalle) – Wie benimmt sich Doktor Kugelrund? Was ist hier so wie bei eurem Kinderarzt?
3. Bild (Schlange) – Woran turnen die Koalas herum? Weshalb hält das Eichhörnchen ein Bonbon hoch?
4. Bild (Bär, Löwe und Zebra, Hasen) – Warum hat es der Bär so eilig? Was ist da an der Badewanne los? Worüber reden die drei Hasen?
5. Bild (Wal) Was macht der Doktor mit dem Wal? Seid ihr auch schon abgehört worden? Woher kommt der viele Schaum? Warum geht es dem Wolf schlecht?
6. Bild (Krähen, Ente, Krokodil) – Darf man Fliegenpilze essen? Hat sich jemand von euch auch schon den Arm oder das Bein gebrochen? Wie konnte der Knochen wieder zusammenwachsen?
7. Bild (Schildkröten, Känguru) – Warum liegt die Schildkröte flach? Was ist dem Känguru geschehen? Wie untersucht es der Doktor? Wo will die kleine Maus hin?
8. Bild (Storch) – Warum leuchtet der Doktor dem Storch in seinen Schnabel? Tut das weh? Was findet ihr lustig auf dem Bild? Was spielen die kleinen Tiere?
9. Bild (Pinguin, Wippe, Vogel) – Warum ist der Pinguin auf dem Po gelandet? Warum hält sich der Kolibri den Bauch?
10. Bild (Frosch, Elefant) – Warum rennt der Frosch so schnell? Weshalb hat der Elefant einen roten Rücken? Was kann man tun, damit man keinen Sonnenbrand bekommt?
11. Bild (Doktor auf Liege) – Worüber denkt der Doktor wohl nach?
12. Bild (Doktor mit Buch) – Warum sehen der Doktor und alle Tiere jetzt so fröhlich aus? Was kann man tun, um einen Kranken aufzumuntern? Wie ist es bei dir zuhause, wenn du krank bist? Wer kümmert sich dann um dich? Was hilft dir, dich besser zu fühlen, wenn es dir mal schlecht geht? 

Dr. Lotte Husung, Fachreferentin der Büchereizentrale Lüneburg, Gartenweg 10, 21465 Reinbek